

# If only someone cares...

Von yuki19

## Kapitel 3: Is it love, when your heart feels like it's broken?

3.Kapitel: Is it love, when your heart feels like it's broken?

„Hm! Ich hab Hunger!“, murmelte Naruto, als sich sein Magen gerade lautstark zu Wort meldete. Was für ein Glück war er doch eben neben seinem Lieblingsimbiss angekommen. Also betrat er das kleine Häuschen und bestellte sich eine große Portion Rahmen.

»I know how it feels to be haed over heels  
To be lost in true love and the light of the moon  
When everything seems to be coming up roses,  
Every word seems to be rhyming with June«

Als er da so saß und seine Nudeln aß, kamen einige Fragen in ihm auf, die ihn schon seit er bei Sasuke gewesen war, beschäftigten. Es war sicher schon über eine Stunde her, dass er bei ihm gewesen war, aber dieses wohlige Gefühl in seinem Magen war noch immer da.

»And suddenly all of your dreams have come true,  
Happiness lives in your heart  
Then out of nowhere, one becomes two,  
And everything seems to be falling apart«

Was war das bloß? Als ihn Sasuke umarmt hatte, hatte er sich plötzlich so geborgen gefühlt, so wohl, einfach nur glücklich. Warum löste dieser Ninja solche Gefühle in ihm aus? Das war doch nicht normal. Und warum empfand er in Sakuras Nähe nicht so? Er dachte immer, dass er in das pinkhaarige Mädchen verliebt war, aber seit heute war er sich da nicht mehr so sicher.

»Is it love? When your heart feels like it's broken  
Is it love? And you just can't take anymore  
Is it love? When there's nothing that's left to be spoken  
Is it love? And there's nothing worth listening for  
Is it love? Ohh...«

Nein, er liebte Sakura nicht. Nicht mehr zumindest. Irgendwann hatte sich dieses Verliebtsein einfach davongeschlichen und nun...? Ja, was war nun? Er wusste es nicht, aber vielleicht wollte er es sich auch nur nicht eingestehen. Irgendwie fühlte er sich zu Sasuke hingezogen. Warum war er wie ein Irrer losgestürmt, nachdem er gehört hatte, dass dieser verletzt sei? Zuerst dachte er nur, dass es seine Schuldgefühle wären, aber nun war er sich nicht mehr so sicher. Seit ihn der Dunkelhaarige umarmt hatte, war er so durcheinander und da war er schon bei seiner nächsten Frage.

»I know what it means to get caught up in dreams  
And in prayers that are answered with each passing day  
When loving and laughter are birds of a feather,  
And sharing and caring just simple way«

Warum hatte ihn Sasuke umarmt, als er gesehen hatte, dass er weinte? Wollte er ihn trösten oder sich einfach nur einen Spaß mit ihm machen? Er hatte vor seinem größten Rivalen Schwäche gezeigt. Das würde er noch lange zu hören bekommen. Warum konnte er sich nicht besser beherrschen? Warum hatte ihn dieses Lächeln nur so aus der Fassung gebracht? Warum war er überhaupt zu ihm gegangen? Er wusste doch, dass diesen Sturkopf nichts so leicht umwarf. Er wusste, dass er wieder auf die Beine kommen würde. Er hatte doch eine Aufgabe und deshalb würde er sich doch nicht durch so einen blöden Baum umbringen lassen. Warum also war er losgestürmt? Er hatte sich Sorgen um ihn gemacht. Aber warum? Dieser arrogante Ninja beleidigte ihn ununterbrochen, hatte noch nie ein gutes Wort an ihm gelassen und wollte immer beweisen, dass er besser war als Naruto. Warum also hatte er sich Sorgen um ihn gemacht?

»You know you'll never be all alone,  
Someone will always be near  
Then you turn around and your best friend is gone,  
Oh, where do they go when they just disappear?«

Aber da war noch etwas, was ihn beschäftigte. Genauso wie er sich fragte, warum Sasuke ihn umarmt hatte, fragte er sich, warum er ihn nicht angeschrien hatte? Warum hatte Sasuke nicht geschrien? Nein, er hatte sich entschuldigt und ihn angelächelt. Der richtige Sasuke hätte ihn umgebracht. Warum also...? Erlaubte er sich wirklich nur einen Spaß auf Kosten von Naruto? An Gedanken daran, spürte er wie sich alles in ihm schmerzhaft zusammenzog. Er würde es nicht ertragen, wenn das alles nur ein blöder Scherz von ihm war. Da war er sich sicher. Er wusste zwar nicht wieso, aber es war so. Warum hatten ihn Sasukes Worte im Wald nur so getroffen? Warum würde es ihm wehtun, wenn das alles nur ein Scherz gewesen wäre? Die Umarmung, das Lächeln, diese Entschuldigung. Warum bedeutete es ihm nur so viel? Warum? Er wusste es einfach nicht. Aber es war so. Auch wenn er es sich nicht gerne eingestand. Es war definitiv so.

»Is it love? When your heart feels like it's broken  
Is it love? And you just can't take anymore  
Is it love? When there's nothing that's left to be spoken  
Is it love? And there's nothing worth listening for  
Is it love? Ohh...«

„Ach, das hat doch keinen Sinn!“, schrie Naruto plötzlich. Leider hatte er vergessen, dass er sich gerade in der Öffentlichkeit befand. Die Leute, die rund um ihn herum saßen, starrten ihn an, als hätte er nicht mehr alle Tassen im Schrank. Schnell sprang Naruto auf, bezahlte und rannte nun endgültig nach Hause. In seiner Wohnung angekommen, erlebte er die nächste Überraschung. Vor seiner Tür stand Kakashi. Was wollte der denn hier? Naruto wollte doch einfach nur allein sein. Zumindest heute und jetzt. Ihm spukten so viele Fragen in seinem Kopf herum.

»There's no answer, there seems to be nothing to say  
In your anger, would you even hear anyway«

„Sensei-Kakashi?“ „Hallo, Naruto. Warst du bei Sasuke?“, fragte sein Lehrer freundlich. „Ja, warum?“, fragte Naruto misstrauisch. Irgendetwas hatte sein Lehrer doch vor und er war sich fast sicher, dass das nicht gut für ihn war. „Weißt du, Sasuke kann morgen schon wieder nach Hause gehen. Da er sich aber noch schonen muss und für die nächste Woche nicht trainieren darf, können wir ihn nicht allein in seiner Wohnung lassen, weil wie wir ihn kennen, wird er sich nicht an das Verbot halten. Im Moment können wir ihn noch überwachen, aber nicht mehr wenn er daheim ist. Verstehst du?“

»It was magic, but somehow you've broken the spell  
It was heaven, but somehow it's turned into hell«

„Ja und? Was hab ich damit zu tun?“ Naruto schwante übles, und seine Ahnung sollte sich auch sogleich bestätigen. „Die nächste Woche seid ihr beide vom Training befreit. Ich werde eine Weile lang nur mehr Sakura trainieren, damit sie ein wenig stärker wird. Im Moment muss sie ja ständig von euch beschützt werden.“ „Moment, Sensei? Warum fällt für mich auch das Training flach?“, unterbrach ihn Naruto plötzlich.

»Is it love? When your heart feels like it's broken  
Is it love? And you just can't take anymore  
Is it love? When you feel more than you could imagine  
Is it love? Now there's nothing that's worth living for«

„Nun, wir haben uns gedacht, weil Sasuke nicht trainieren darf und wir wen brauchen, der auf ihn aufpasst, aber keiner, der stark genug wäre, ihn vom Training abzuhalten, Zeit hat, wird er einfach für eine Woche bei dir einziehen.“ Nachdem er das gesagt hatte, wollte Kakashi auch schon wieder gehen. „Was?“, schrie Naruto entsetzt, „Warum muss ich auf ihn aufpassen? Warum kann das nicht Sakura machen oder sie?“

»Is it love? Ohh...  
Is it love?«

„Das hab ich dir vorher gerade erklärt, außerdem ist es schon beschlossen. Du passt auf ihn auf, ob du willst oder nicht. Sieh es einfach als Spezial-Training an.“ Und damit war sein Lehrer auch schon verschwunden. „Na, klasse!“, stöhnte Naruto und trat in seine Wohnung, „Das ist kein Spezial-Training, sondern ein Selbstmord-Kommando.“

»Is it love,

Another expression of love«

Müde und völlig am Ende ließ er sich ins Bett fallen und war auch sofort eingeschlafen. Er wachte erst wieder auf als die Sonne hinter den Bergen Konohas wieder aufging und ein neuer Tag erwachte. Verschlafen setzte er sich auf und rieb sich den Sand aus den Augen. Hatte es nicht eben geklopft? Da schon wieder. Wer war das in aller Früh?

»You could be falling in love«

Müde stand er auf und ging schließlich an die Tür. Als er die Tür geöffnet hatte und erkannte, wer da hinter der Tür stand, war er mit einem Mal hellwach. „Ach, du scheiße!“ Das hatte er vollkommen vergessen...

»I wanna be in love...Ohh...«